

Kurzansprache im Foyer des sächsischen Landtags am 15. Februar 2023

von Erwin-von-Witzleben-Preisträgerin Oberleutnant Laura Steindorf

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident Dr. Rößler,
Sehr geehrte Vertreter der Erwin von Witzleben-Gesellschaft,
Sehr geehrter Herr Dr. von Voß,
Sehr geehrter Herr General Rohde,
Sehr geehrte Ehrengäste,

Die Offizierschule des Heeres mit ihrem Sitz im wunderschönen Dresden ist für Offiziersanwärter und Offiziere immer wieder ein gern besuchter Standort. Heute haben mehr als 600 Soldatinnen und Soldaten den vorletzten Lehrgang in Ihrer Ausbildung zum Offizier beendet.

Aus meiner Sicht war das heutige Abschluss-Antreten vor der Semperoper – in aller Öffentlichkeit – ein klares Zeichen:

Wir sind Teil dieser Gesellschaft.

Wir sind nicht nur Soldatinnen und Soldaten,
sondern Staatsbürger in Uniform,
Schwestern und Brüder,
Töchter und Söhne,
Mütter und Väter.

Und wir sind es, die im Fall einer Landes- und Bündnisverteidigung für die scheinbar selbstverständlich gewordenen freiheitlich-demokratischen Werte unserer Gesellschaft eintreten.

Die Generation in Deutschland, die Krieg in Europa noch selbst miterleben musste, wird zunehmend kleiner. Die meisten Bürgerinnen und Bürger Deutschlands durften im Frieden groß werden.

So geraten auch Vorbilder im Kampf gegen Terror, Diktatur und Gewalt zunehmend in Vergessenheit, welche für ihre moralisch-ethischen Werte eingetreten sind. Namen, wie Stauffenberg, Tresckow oder auch Erwin von Witzleben sind hierbei für Deutschland als Vorbilder in Haltung und Mut anzusehen. Insbesondere Erwin von Witzleben, der seit Anfang der 1930er Jahre versuchte das NS-Regime zu beenden und der auch nach dem gescheiterten Attentat vom 20. Juli 1944, nach seiner Verhaftung, unter Folter, im Schauprozess und letztlich bis zu seinem Tod seine Haltung bewahrte und die Verantwortung für sein Handeln trug.



BUNDESWEHR

Ich habe heute den Erwin-von-Witzleben-Preis mit Stolz und auch ein wenig Demut entgegengenommen und werde auch zukünftig für die Ideale, Werte und Normen, die mit dem Preis verbunden sind, eintreten.

Mit dem völkerrechtswidrigen Angriff auf die Ukraine vor nicht ganz einem Jahr sollten wir alle daran erinnert worden sein, dass Wertesysteme von Menschen erschaffen, erhalten und, wenn notwendig, auch verteidigt werden müssen.

Wir Soldatinnen und Soldaten haben geschworen, die Bundesrepublik Deutschland und das Recht und die Freiheit des deutschen Volkes tapfer zu verteidigen.

Ich möchte an dieser Stelle jedoch alle deutschen Staatsbürger dazu ermutigen, - als eine Gesellschaft - mit Vertrauen zu unseren gewählten Vertretern in den Landtagen und dem Bundestag, für diese freiheitlich-demokratische Grundordnung Deutschlands einzutreten:

Für Menschenwürde, für Rechtstaatlichkeit, für Meinungsfreiheit und für Vielfaltigkeit.

Das ist und wird nicht immer leicht sein. Und es ist notwendig, wenn wir uns dieses nicht-selbstverständliche Wertesystem erhalten wollen.

Vielen Dank.